



**Rundbrief Nr. 5 - Juni 2023**

Von Anna Hartmann - Effizientere Mittelverwendung im Bildungswesen

Ein Personaleinsatz von Comundo

## Busy, busy in Namibia



*Schülerinnen und Schüler nehmen eine Mahlzeit zu sich in der Yinsu Combined School*

## Liebe Familie, Freunde, Bekannte und Interessierte

Das Jahr 2023 hat für mich in der kalten Schweiz begonnen. Während meiner kurzen Sensibilisierungsreise in der Heimat durfte ich zahlreiche bekannte Gesichter wiedersehen, was mich ausserordentlich gefreut hat. Es war ein wunderschöner Start in ein weiteres Jahr Entwicklungszusammenarbeit. Seit Mitte Januar bin ich zurück in Nkurenkuru. Seither ist die Zeit nur so verfliegen: Jahresplanung mit dem ganzen Management in Swakopmund, Semi-Annual Meeting mit den Comundo-Fachleuten, diverse Trainings für Hostel-, Schul-, Finanz- und Human-Ressource-Mitarbeitende und ein ganz besonderer Besuch aus der Schweiz.

**Kontaktadresse** - Anna Hartmann

Wer diesen Rundbrief neu oder nicht mehr erhalten möchte, melde sich bitte bei:

[anna.hartmann@comundo.org](mailto:anna.hartmann@comundo.org) - Die Kosten für Einsätze trägt Comundo.

Angaben zu Spendenmöglichkeiten finden sich auf der letzten Seite.





## Rundbrief Nr. 5 - Juni 2023

Von Anna Hartmann - Effizientere Mittelverwendung im Bildungswesen  
Ein Personaleinsatz von Comundo

Da war der Jahresauftakt ins 2022 doch etwas anders. Vor einem Jahr lief bei mir alles noch gemächlicher und ruhiger. Immer wieder gab es Tage, an denen ich nicht ausgelastet war, und ich musste mir irgendwie Arbeit beschaffen. Manchmal wurde ich vergessen, nicht involviert und informiert, nicht an Meetings eingeladen, obwohl es um meine Themen wie Customer Care oder Management Support ging. Vieles ging mir zu langsam vorwärts und ich war ungeduldig. Unterdessen bin ich voll involviert und ausgelastet. Manchmal sehne ich mich nach den ruhigen Tagen zurück (aber nur manchmal ;-)). Die Mitarbeitenden aus allen Abteilungen des Bildungsdirektorats Kavango West kommen auf mich zu mit Fragen, integrieren mich bei Meetings und Trainings und fragen um Rat. Es scheint, dass sich nun nach über eineinhalb Jahren alle an mich gewöhnt haben, meine Rolle als Management Advisor kennen und schätzen und sich Rat holen, wenn sie ihn brauchen. Auf der anderen Seite habe auch ich mich an ganztägige Meetings ohne Pausen, das gemächlichere Arbeitstempo und die vielen Wartezeiten gewöhnt. Ich nutze die «Leerläufe» für informelle Gespräche und Kaffeepausen mit meinen namibischen «Arbeitsgspänli», Gespräche, die so wichtig sind, um integriert, akzeptiert und informiert zu sein.

## Privilegierte Schweiz

Während meines einmonatigen Aufenthalts in der Schweiz habe ich Ferien genossen, aber auch Vorträge über das namibische Schulsystem, meine Arbeit und mein Leben in Namibia gehalten. Einmal mehr wurde mir bewusst, wie privilegiert wir in der Schweiz sind. Ich habe wie eine Fremde nur so gestaunt über die Pünktlichkeit des öffentlichen Verkehrs, die unkomplizierten Zahlungsvorgänge via Twint oder die kompetenten und superschnellen Dienstleistungen in Arztpraxen, Läden und Restaurants.

Insgesamt haben rund 80 Personen an den Präsentationen teilgenommen. Es war schön, meine alten Arbeitskolleginnen und -kollegen von Luzern Tourismus und Museum Aargau sowie zahlreiche Mitglieder meiner Netzwerkgruppe wiederzusehen. Eure spannenden Fragen und wohlwollenden Kommentare haben mich motiviert und in meiner Arbeit für das Bildungsdirektorat bestärkt.



*Vortrag im RomeroHaus für die Netzwerkgruppe*

## Für Transparenz in den Schulfinanzen

Jede öffentliche Schule in Namibia bekommt vom Bildungsministerium jährlich gemäss der Anzahl Schülerinnen und Schüler eine «Education Grant» ausbezahlt, über welche die Schulen zweckgebunden selbst verfügen dürfen. Die Education Grant wird zum Beispiel für zusätzliches Schulmaterial (Papier, Hefte etc.), Sportturniere, kulturelle und musikalische Darbietungen, Ausflüge, kleinere Reparaturen oder Reinigungsmaterial verwendet.

Jede Schule ist verpflichtet, über die Verwendung der Education Grant genau Buch zu führen und die Quittungen für die Ausgaben aufzubewahren. Bei den jährlichen Finanzinspektionen stellt aber die Finanzabteilung des Bildungsdirektorats immer wieder grosse Differenzen zwischen dem auf der Bank abgehobenen Geld und den



## Rundbrief Nr. 5 - Juni 2023

Von Anna Hartmann - Effizientere Mittelverwendung im Bildungswesen  
Ein Personaleinsatz von Comundo

effektiv belegbaren Ausgaben fest. Einerseits weil das Geld veruntreut, also nicht für die Lernenden eingesetzt wird, andererseits aber auch, weil das Wissen und Bewusstsein für eine genaue Buchführung nicht vorhanden sind. Dies öffnet die Türen für Veruntreuung, die verantwortlichen Personen verstecken sich hinter angeblichem Unwissen.

Das Bildungsministerium hat deshalb auf nationaler Ebene für alle Regionen Namibias beschlossen, Trainings in Schulbuchhaltung für die verantwortlichen Personen durchzuführen. Zusammen mit der Finanzchefin, Benedikta Johannes, entwickelte ich das bereits vorhandene Excel-Tool von Kavango East weiter und schrieb ein Memo, wie das Tool verwendet wird. Beide Dokumente werden nun landesweit verwendet. Das Excel hilft den Schulen, ein jährliches Budget zu machen und Einnahmen und Ausgaben (Cash Book) zu erfassen, die mit den Bankbelegen abgeglichen werden müssen. Weiter gibt das Excel-Tool den Schulen Informationen zu den aktuellen Ausgaben per Konti (Budgetkontrolle) und eine ausführliche Übersicht über die Barausgaben (Petty Cash).

Im Dezember haben Benedikta Johannes und ich die 38 grössten Schulen der Region im Computer Lab in Rundu geschult. Wir erklärten den rund 100 Teilnehmenden auf vereinfachende Weise die Guidelines für die Education Grants, stellten das Excel-Tool vor und machten zahlreiche praktische Übungen. Wir erhielten sehr positive Rückmeldungen, die Teilnehmenden machten gut mit und hatten vor allem an den praktischen Übungen viel Freude. Im April forderten wir dann die Finanzbücher von Januar bis März ein. Ich habe mich sehr gefreut, dass fast alle Schulen ihre «Cash Books» einschickten und die Mehrheit von ihnen die Ausgaben und Einnahmen registriert sowie den Bankabgleich sehr gut und regelmässig gemacht hatten. Jeder Schule, die ihr Cash Book geschickt hatte, gab ich ein persönliches Feedback. Der Schwerpunkt meiner Arbeit im Finanzbereich wird dieses Jahr auf Trainings für weitere Schulen liegen und auf Follow-ups, um sicherzustellen,

dass die bereits geschulten Schulen ihr erworbenes Wissen tatsächlich anwenden und die Cash Books regelmässig führen und übermitteln.



*Mrs. Johannes und ich nach dem Training in Rundu*



*Praktische Übungen am Training für die Schulen*



## Rundbrief Nr. 5 - Juni 2023

Von Anna Hartmann - Effizientere Mittelverwendung im Bildungswesen  
Ein Personaleinsatz von Comundo

### Finanztrainings für Hostels

Kinder, die zu weit weg wohnen, um jeden Tag zur Schule zu laufen, werden in Hostels direkt neben der Schule untergebracht. Leider gibt es in Kavango West nur sechs staatliche Hostels, und die Qualität der Hostels bezüglich Sauberkeit und Betreuung der Schüler ist z.T. ungenügend. Zahlreiche Kinder müssen nach wie vor täglich mehrere Stunden zu Fuss zur Schule zurücklegen. Aktuell befinden sich zwei weitere Hostels im Bau. Die Arbeiten gehen aber nur schleppend voran.

Auch die Hostels verfügen über Geld, das sie zweckgebunden für den Betrieb des Hostels und die Lernenden einsetzen müssen. Deshalb führten Benedikta Johannes, Raphael Mwira (Buchhalter Kavango West) und ich im März ein weiteres Finanztraining für die sechs staatlichen Hostels unserer Region durch, um sicherzustellen, dass die wenigen finanziellen Ressourcen tatsächlich den Schülerinnen und Schülern zugutekommen. An dem Training nahmen 18 Personen teil.



*Finanztraining für die Hostels in Kavango West*



*Mrs. Johannes, Mr. Mwira und ich nach dem Training*

### Digitalisierung in der Personalabteilung

Neben der Finanzabteilung arbeite ich vermehrt auch mit der Personalabteilung zusammen. In unserem Direktorat ist vieles noch analog. Es ist ein weiter Weg zur Digitalisierung. Jede offizielle Kommunikation, jede Einladung, jede Information, die bei uns schnell per Mail versendet wird, muss ausgedruckt und vom Direktor unterzeichnet werden. Eine digitale Ablage auf einem zentralen Server gibt es nicht. Jede und jeder Mitarbeitende hat seine Dokumente auf seinem Computer oder USB-Stick. So sind auch die Personaldossiers nur physisch vorhanden. Sie werden in der Registry in grossen Schränken abgelegt. Drei Mitarbeitende verwalten und aktualisieren diese Dossiers.

Das Directorate of Education, Arts and Culture Kavango West zählt 2'231 Mitarbeitende. Dazu zählen Lehrpersonen, Schulleiter, Inspektoren, Putzkräfte, Fahrer, Mitarbeitende des Direktorats usw. Bis anhin gab es keine digitale Übersicht aller Mitarbeitenden. Wenn man zum Beispiel wissen wollte, wer dieses Jahr in Pension geht, mussten die HR-Mitarbeitenden durch alle physischen Dokumente gehen und nach den Geburtsdaten der Personen suchen.



## Rundbrief Nr. 5 - Juni 2023

Von Anna Hartmann - Effizientere Mittelverwendung im Bildungswesen  
Ein Personaleinsatz von Comundo

Zusammen mit der HR-Chefin und ihren vier Teamleadern haben wir ein Excel (Staff Establishment) entwickelt, in dem alle Mitarbeitenden mit den wichtigsten Informationen (Name, Adresse, Telefon, E-Mail, Geburtsdatum, Qualifikationen etc.) erfasst werden. Das Excel haben wir auf Google Docs geladen, sodass mehrere Personen gleichzeitig daran arbeiten können und die Supervisors jederzeit Zugriff haben. Zwei motivierte Mitarbeiterinnen aus dem HR-Team sind nun dafür verantwortlich, die Daten zu aktualisieren. Jeder Ein- und Austritt oder jede Adressänderungen müssen erfasst werden.

Damit erreichen wir mehr Effizienz und Übersicht in der Personaladministration. Eine grosse Herausforderung des namibischen Schulsystems ist zum Beispiel, dass die Stellen der Lehrpersonen rechtzeitig besetzt werden. Geht eine Lehrperson in Pension und tritt die Nachfolge wegen der langwierigen HR-Prozesse die Stelle erst drei Monate später an, **heisst dies für die Lernenden, dass sie drei Monate ohne Lehrperson und somit ohne Schulbildung sind.** Dank der Excel-Datei können nun Pensionierungsaustritte schneller und rechtzeitig eruiert und die Nachfolgen frühzeitig besetzt werden.



*Maria, Mariane und ich arbeiten am Establishment.*



*Analoge Ablage der Personaldossiers in der Registry.*

## Typisch Namibia: Chaos am Zahltag

Im namibischen Alltag ist vieles ganz anders als in der Schweiz: unter anderem der Umgang mit Geld. Wir Schweizer sind Weltmeister im Sparen. Hier in Namibia kennt man so etwas kaum. Das Geld wird meistens bis kurz vor dem nächsten Zahltag komplett ausgegeben. Es kommt nicht selten vor, dass meine Arbeitskolleginnen Ende Monat nicht mehr viel zu Mittag essen, weil sie kein Geld mehr haben. Zum Zeitpunkt des Zahltags werden Grosseinkäufe für den ganzen Monat getätigt. Maismehl für Pap, gefrorenes Pouletfleisch, Öl zum Kochen, Zwiebeln, Zucker usw. für die ganze Grossfamilie wird in grossen Mengen für den ganzen Monat eingekauft.



## Rundbrief Nr. 5 - Juni 2023

Von Anna Hartmann - Effizientere Mittelverwendung im Bildungswesen  
Ein Personaleinsatz von Comundo

Dies hat zur Folge, dass am Zahltag Chaos herrscht. Es gibt lange Schlangen an den Geldautomaten. Die Banken, Bars, Restaurants und die Läden überquellen von Leuten. Ich ziehe mich an Zahltagen meistens zurück und verschiebe meine Einkäufe auf später oder auf den ganz frühen Morgen. Damit das Chaos etwas kleiner ist, werden die Löhne der Regierungsmitarbeitenden im ganzen Land gestaffelt ausbezahlt. Lehr- und Pflegepersonal werden am 20. des Monats bezahlt. Wir in den Büros oder Polizeibeamte erhalten den Lohn jeweils am letzten Tag des Monats.

## Ein besonderer Besuch

Natürlich arbeite ich nicht nur, sondern genieße auch Ferien und erkunde das Land. Diesen April hatte ich besonderen Besuch von meinem vierjährigen «Gotti-Bueb» und seiner Familie. Neben den touristischen Highlights wie Etosha National Park oder Swakopmund haben sie mich auch zu Hause in Nkurenkuru besucht. Es war wunderschön, ihnen meine neue Heimat zu zeigen und dass sie die Möglichkeit hatten, meine Freunde hier kennenzulernen. Mein Gotti-Bueb liebt «sändele» über alles und war begeistert, dass er überall, wo wir aus dem Auto ausstiegen, einen grossen Sandkasten vorfand. Als ich dies später meinen Arbeitskolleginnen erzählte und ihnen das Prinzip Sandkasten für Kinder erklärte, meinten sie ganz ungläubig: «Oh, dann müsst ihr für diesen Sandkasten für die Kinder wirklich Sand kaufen?»



Am "Sändele" mit meinem Gotti-Bueb



Wasserloch im Etosha National Park



Sonnenuntergang am Kavango River



## Rundbrief Nr. 5 - Juni 2023

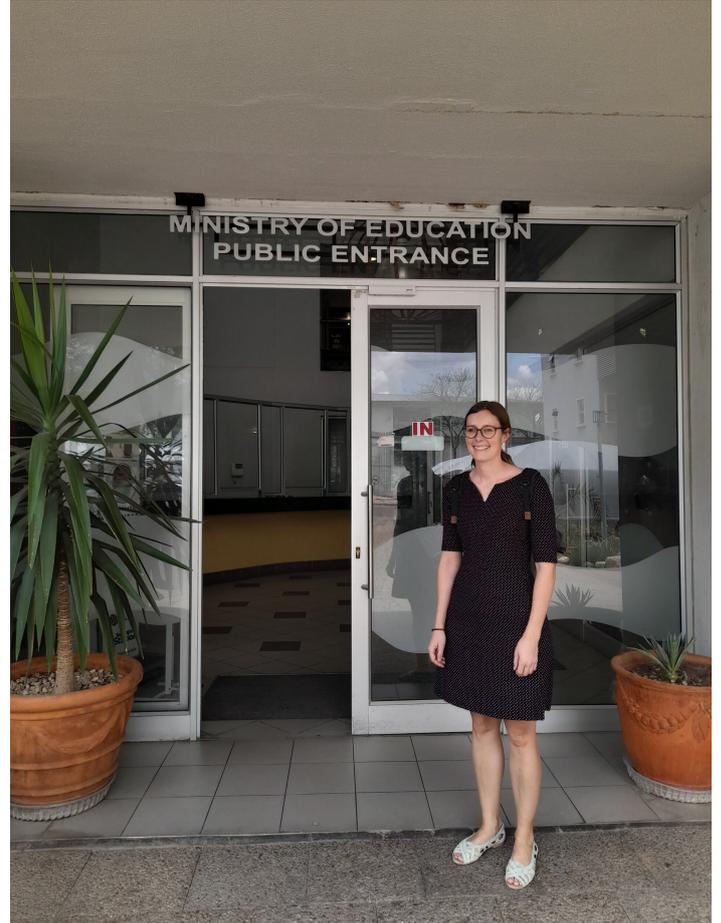
Von Anna Hartmann - Effizientere Mittelverwendung im Bildungswesen  
Ein Personaleinsatz von Comundo

---

Die nächsten zwei Wochen steht die National Payroll Verification an. Dabei wird überprüft, ob alle Personen auf der Lohnliste auch wirklich vor Ort am Arbeiten sind. Diese Übung wird einmal jährlich im ganzen Land durchgeführt. Ich unterstütze das Ministry of Education in Windhoek auf nationaler Ebene bei der Durchführung in allen 14 Regionen Namibias. Demzufolge bin ich zurzeit recht «busy» und gefordert. Ich bin gespannt auf die Ergebnisse der Verifizierung. Langweilig wird es mir auf jeden Fall nicht.

Euch danke ich herzlich für eure wunderbare Unterstützung und euer grosses Interesse. Der Support aus der Ferne bedeutet mir sehr viel. In diesem Sinne auf RuKwangali, der lokalen Sprache: Mpandu unene – vielen Dank!

**Eure Anna**



*Vor dem Ministry of Education in Windhoek*



## Rundbrief Nr. 5 - Juni 2023

Von Anna Hartmann - Effizientere Mittelverwendung im Bildungswesen  
Ein Personaleinsatz von Comundo

## Fachleute im Entwicklungseinsatz

Was, wenn das Recht auf ein gesundes, gewaltloses und unversehrtes Leben nicht mehr gilt? Wenn der Schulbesuch als wichtiger Schlüssel zu Bildung und einem würdevollen Beruf verwehrt bleibt? Oder wenn nur die Flucht ins Ausland die Familie zuhause ernähren kann?

Comundo verbessert mit über hundert Fachleuten die Lebensbedingungen von Menschen in Lateinamerika und Afrika mit einem Fokus auf Kinder, Jugendliche sowie alte Menschen. Dies dank dem Austausch von Wissen und Erfahrung mit lokalen Partnerorganisationen, mit Vernetzung und mit der Förderung von gegenseitigem Lernen.

Als eine Schweizer Organisation der Zivilgesellschaft trägt Comundo zur Erreichung der Ziele der Agenda 2030 bei. Sie verknüpft die konkreten Erfahrungen der Fachleute vor Ort mit politischem Handeln in der Schweiz.

### Comundo

#### im RomeroHaus

Kreuzbuchstrasse 44

CH-6006 Luzern

Telefon: +41 58 854 12 13

[spenden@comundo.org](mailto:spenden@comundo.org)

[www.comundo.org](http://www.comundo.org)



**Ihre Spende  
in guten Händen.**

## Ihre Spende zählt!

Comundo deckt die Gesamtkosten der Fachpersoneneinsätze (Ausbildung, Lebensunterhalt, Sozialversicherung, Projektkosten). Dies ist nur möglich dank der treuen Unterstützung unserer Spenderinnen und Spender. Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Mithilfe.

## Spendenkonto

PC 60-394-4

IBAN CH53 0900 0000 6000 0394 4

## Spenden aus Deutschland / Österreich

Postbank Stuttgart

IBAN DE14 6001 0070 0011 5877 00

**Jetzt mit TWINT  
spenden!**



QR-Code mit der  
TWINT App scannen



Betrag und Spende  
bestätigen



**Scannen Sie diesen Code und besuchen Sie meinen  
Einsatz online!**

